

Protokoll

über die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 16.04.2026

Anwesend:

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Dipl. Sozialarbeiter Hermann Winter	Ratsherr	CDU
--	----------	-----

II. stellvertretende Vorsitzende

Frau Dipl. Päd. Hedwig Eger	Ratsfrau	GRÜNE
-----------------------------	----------	-------

Mitglieder

Herr Erik Bertels		SPD	Vertreter für Vorsitzenden Albers
Herr Jörg Brüwer	stellv. Samtg.bürgermeister	CDU	
Frau Sandra Elbers	Ratsfrau	SPD	
Herr Christian Groß de Wente	Ratsherr	CDU	
Herr Dieter Harbecke		CDU	Vertreter für Ratsherrn Lammers
Herr Josef Thale	Ratsherr	SPD	
Herr Helmut Tolsdorf	Ratsherr	SPD	bis 18.50 Uhr, während Ö 7
Frau Andrea zur Wähde	Ratsfrau	SPD	

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Anja Bernert-Brockfeld	Lehrervertreterin
-----------------------------	-------------------

Frau Janina Holling

Verwaltung

Herr Matthias Wübbel	
Herr Thomas Wagener	
Frau Bettina Klausung	Protokollführerin

Gäste

Herr Philip Broxtermann	HpH Bersenbrück	bis 18.40 Uhr, einschl. Ö 6
Herr Birger Gerbus	HpH Bersenbrück	bis 18.40 Uhr, einschl. Ö 6
Frau Greta Kipsieker	Vernetz.stelle Schulverpfl.	bis 18.40 Uhr, einschl. Ö 6

Frau Kristina Meyer	Nds. Fam.serv.büro	bis 19.50 Uhr, einschl. Ö 8
Frau Barbara Reuter	Fam.serv.büro	bis 19.50 Uhr, einschl. Ö 8
Frau Marike Rolfes	Bücherei Fürstenau	bis 19.05 Uhr, einschl. Ö 8

Es fehlen:**Vorsitzender**

Herr Ralf Albers	Beigeordneter	FDP
------------------	---------------	-----

Mitglieder

Herr Wilhelm Apke	Ratsherr	CDU
Herr Felix Lammers	Ratsherr	CDU

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Daniela Heskamp	Elternvertreterin
----------------------	-------------------

Herr Daniel Moormann

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Jette Wältermann

Verhandelt:

**Fürstenau, den 16.04.2026,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz
1, 49584 Fürstenau**

A) Öffentlicher Teil:**Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung**

Erster stellv. Vorsitzender Winter eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Gäste, die ZuhörerInnen und die VertreterInnen der Verwaltung.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S.2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Erster stellv. Vorsitzender Winter stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und der Familien- und Bildungsausschuss beschlussfähig ist.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 3)

Punkt Ö 4) Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 3)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung

Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026 werden nicht erhoben. Erster stellv. Vorsitzender Winter stellt fest, dass das Protokoll damit genehmigt ist.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 3)

Punkt Ö 6) Umfrage zur Mittagsverpflegung in der IGS Fürstenau und OBS Berge
Vorlage: FB 4/009/2026

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V., Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen, wurden im November und Dezember 2025 Umfragen zum Mensaangebot in der IGS Fürstenau und OBS Berge durchgeführt. Frau Kipsieker von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung stellt die Ergebnisse der Umfragen vor, wobei Schwerpunkte die Nutzung der Mensa, die Zufriedenheit mit dem Angebot und die Änderungswünsche der SchülerInnen waren. Während in der IGS rd. 40 % der SchülerInnen teilgenommen haben, waren es in der OBS rd. 50 %. Von den 434 SchülerInnen der IGS waren 139 mit dem Angebot zufrieden, 265 waren es nicht. Für 256 müsste sich das Angebot ändern, um dort zu essen, für 217 wäre der Preis ausschlaggebend.

In der OBS waren lediglich 66 mit dem Angebot zufrieden, 225 waren es nicht. Kritikpunkte waren die nicht ausreichenden Portionsgrößen, das Angebot an sich und der Preis. Außerdem wünschten sich die SchülerInnen ein Salat- und Nudelbuffet.

Weitere wichtige Aspekte waren in den beiden Schulen die Flexibilität und die Länge der Essenszeiten, die Räumlichkeiten und die Peergroup. Hierauf sollte ein besonderes Augenmerk gerichtet werden.

Nach Mensaausschuss-Sitzungen sowohl in der IGS als auch in der OBS haben sich unter Beteiligung des Caterers bereits erste Veränderungen im Angebot ergeben, die von den SchülerInnen positiv aufgenommen wurden. Eine regelmäßige Evaluierung und weitere Umsetzung von Maßnahmen ist geplant.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Stellv. SGBgm Brüwer und Beigeordneter Bertels bedanken sich bei Frau

Kipsieker für die Unterstützung bei der Umfrage und die Vorstellung der Ergebnisse. Es schließt sich eine kurze Diskussion zur Qualität des Mittagessens an, wobei Frau Kipsieker betont, dass das Essen qualitativ hochwertig sei. Die Umfragen zum Mittagessen sollen in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Stellv. SGBgm Brüwer bittet um kurze, regelmäßige Verwaltungsberichte an die Ratsmitglieder, welche Veränderungen sich durch die Umfragen in den Mensen ergeben.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 3)

Punkt Ö 7) Bericht Öffentliche Bücherei Fürstenau
Vorlage: FB 4/011/2026

Frau Rolfes ist seit 2015 in der Bücherei Fürstenau beschäftigt und hat sich zunächst mit der Erstellung einer Konzeption für die Bücherei beschäftigt. Dies führte zu zahlreichen, sehr positiven Veränderungen, die kontinuierlich in den Bereichen Maßnahmen zur Sprachförderung, zur frühkindlichen Leseförderung, zur Lesemotivation, zur Medienkompetenz, zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades und für einen kommunikativen und sozialen Ort umgesetzt wurden. Ermöglicht wurde diese positive Entwicklung insbesondere durch die Aufstockung der Stundenanteile auf eine Vollzeitstelle, die sich derzeit zwei Teilzeitkräfte teilen, den Einsatz von 2 Honorarkräften und 4 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und die Erhöhung des Medienetats von 3.000 € auf 13.800 € ab dem Jahr 2020.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für den Bericht und die engagierte Arbeit. Auf Nachfrage von stellv. SGBgm Brüwer nach den Wünschen für die Bücherei würde Frau Rolfes sich wünschen, dass die Bücherei mehr als dritter Ort gesehen werden. Dies sei jedoch aufgrund der Lage in der Schule schwierig. Hierfür müsse die Bücherei an zentraler Stelle in der Stadt gelegen sein.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 4)

Punkt Ö 8) Bericht Familienservicebüro
Vorlage: FB 4/010/2026

Seit fast 20 Jahren gibt es bei der Samtgemeindeverwaltung das Familienservicebüro als zentrale Anlaufstelle für Familien. Neben allgemeinen Beratungen findet dort auch eine Erstberatung in besonderen Problemlagen statt. Frau Reuter und Frau Meyer berichten über die Aufgaben und Projekte des Familienservicebüros, wie die Vermittlung von Kindertagespflegepersonen, das Netzwerk der Frühen Hilfen, die Organisation der Ferienbetreuung und vieles mehr. Aufgrund des Ausbaus der institutionellen Angebote sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich ist die Anzahl der Kindertagespflegeangebote zwar rückläufig, wird aber immer noch gut angenommen, was dadurch deutlich wird, dass es kaum freie Plätze gibt. Schwierig sind jedoch die Rahmenbedingungen für die Tagespflegepersonen im Landkreis Osnabrück im Vergleich zu anderen Landkreisen in Niedersachsen, wie z.B. die Berücksichtigung von Ausfalltagen oder die Höhe des Pflegegeldes.

Stellv. SGBgm Brüwer und Beigeordneter Bertels bedanken sich für den Vortrag und das Engagement. Auf Nachfrage im Hinblick auf die größten Herausforderungen in der Problemlage der Kinderarmut teilt Frau Reuter mit, dass zur Verfügung stehende staatliche Leistungen häufig von den Familien nicht angenommen würden. Die bürokratischen Hürden seien oftmals zu hoch. Außerdem gibt es vermehrt Rückmeldungen zu Entwicklungsverzögerungen von Kindern.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 4)

Punkt Ö 9) KiTa- und Schulentwicklungsplanung; Fortschreibung 2026
Vorlage: FB 4/008/2026

Herr Wagener erläutert die Fortschreibung der KiTa- und Schulentwicklungsplanung für das Jahr 2026. Während über einen Zeitraum von rd. 15 Jahren, d.h. seitdem die Aufgabe von den Mitgliedsgemeinden auf die Samtgemeinde übertragen wurde, zusätzliche Krippen- und Kindergartengruppen gebaut wurden und tlw. kaum genügend Plätze vorhanden waren, sind die Geburtenzahlen seit 2022 stark rückläufig und damit freie Plätze vorhanden. Dazu stellt er die aktuellen Belegungszahlen der Einrichtungen per 01.08.2026 und die Versorgungs- und Betreuungsquote für das Kindergartenjahr 2026/27 vor. Für die weitere bauliche Planung im KiTa-Bereich müsse die Versorgungsquote neu festgelegt werden, wobei die unterschiedlichen Belegungsquoten in den Gemeinden Berge und Bippin und in der Stadt Fürstenau hinzugezogen werden sollten.

Die Ausschussmitglieder diskutieren kurz die weitere Vorgehensweise. Stellv. SGBgm Brüwer und Beigeordneter Bertels schlagen vor, zunächst in den Fraktionen weiter zu beraten.

Frau Gierke, Leiterin der Krippe Sonnenschein, und Frau Lücken, Großtagespflege Pustebume, machen in einem Statement ihren Unmut über die derzeitige Situation deutlich. Was ursprünglich als Übergangslösung gedacht war, müsse nun seit einigen Jahren von den Teams mitgetragen werden. Hier sei die Stimmung sehr schlecht.

SGBgm Wübbel erklärt dazu, dass die Zahlen derzeit ganz andere seien, als zu der Zeit als mit drei Krippengruppen geplant wurde. Er bittet um Verständnis dafür, dass zunächst die Versorgungsquote festgelegt werden müsse.

Stellv. SGBgm Brüwer und Beigeordneter Bertels erläutern, dass ein Ratsbeschluss zur Festlegung der Versorgungsquote in der Juni-Sitzung gefasst werden soll.

Die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschuss beschließen einstimmig:

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 5)

Punkt Ö 10) Anträge und AnfragenPunkt Ö 10.1) Baumaßnahme Benedikt-Grundschule

SGBgm Wübbel teilt mit, dass bis zum Beginn des nächsten Schuljahres zwei Räume im Dachgeschoss ausgebaut werden. Der zweite Rettungsweg wird durch eine Außentreppe geschaffen. Der Förderbescheid der NBank liegt zwar noch nicht vor, jedoch sind der Bauantrag und die Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibung in Vorbereitung. Er rechnet mit einem Baustart im Herbst.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 6)

Punkt Ö 10.2) Sondersitzung zum Thema Kinderarmut

Stellv. SGBgm Brüwer erläutert den Antrag der CDU-Fraktion, mit dem eine Sondersitzung zum Kinderarmut beantragt wird.

Hierzu erklärt SGBgm Wübbel, dass er den an den Landkreis Osnabrück und die Samtgemeinde Fürstenau gerichteten Antrag an den zuständigen Fachbereichsleiter beim Landkreis weitergeleitet habe und ein Termin für die Sondersitzung abgestimmt werde.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 6)

Punkt Ö 11) Einwohnerfragestunde

Die ZuhörerInnen stellen keine Fragen.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 6)

Punkt Ö 12) Schließung der öffentlichen Sitzung

Erster stellv. Vorsitzender Winter schließt um 20.26 Uhr die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses.

(SG/FBA/02/2026 vom 16.04.2026, S. 6)

Der stellv.
Aussch.vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin